

# ORTHOPÄDISCHE ANPASSUNGSMÖGLICHKEITEN

FÜR DIE ORTHOPÄDISCHE VERSORGUNG GEMÄSS DGUV REGEL 112-191

+ Verkürzungsausgleich bis 13 mm

+ Innen- und Außenranderrhöhung

+ Tieflegung und/oder Polsterung

## ABSATZERHÖHUNG



**max. 20 mm**  
unter Berücksichtigung  
der Fußstellung

## ABROLLHILFE



**max. 20 mm** nach  
vorne umlaufend

## SCHUHSOHLENERHÖHUNG



**max. 20 mm**

**max. 15 mm**  
im Ballen Bereich  
**0 mm** in der Spitze

Im Rahmen der Produkthaftung machen wir darauf aufmerksam, dass die Baumusterprüfung in Verbindung mit einer geänderten orthopädischen Einlage bzw. Zurichtung nur dann Bestand hat, wenn die oben genannten Verfahrenshinweise entsprechend eingehalten werden. Bei Abweichung der Fertigung von dieser Anweisung erlischt die Gültigkeit der EG-Baumuster-Prüfbescheinigung.

Stand 02-2021

# FERTIGUNGSANWEISUNG

ZUR HERSTELLUNG ORTHOPÄDISCHER ZURICHTUNGEN  
GEMÄSS DGUV REGEL 112-191 / ÖN-Z1259-2017, VARIANTE A UND B



1. Die Laufsohle wird parallel zur Brandsohle abgeschnitten. Der Angusrand der beiden Laufsohlenkomponenten bietet Ihnen einen ersten Anhaltspunkt.

2. Bei S3 Modellen sollte der Schnitt ca. 2 mm unterhalb des Angusrands ansetzen, damit die eingebaute Stahlzwischensohle bzw. die metallfreie XP® - Zwischensohle nicht beschädigt wird.



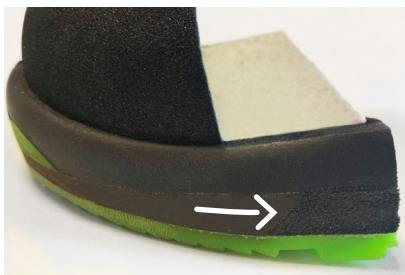
3. Am einfachsten ist das vorherige Anzeichnen auf dem Seitenrahmen der Sohle. Anschließend kann zur besseren Führung mit einer Klinge diese Markierung rundherum eingeschnitten werden.

4. Danach die Laufsohle vorne am Schnittansatz herunterdrücken und nach und nach mit der Klinge oder einem oszillierenden Werkzeug weiter auftrennen.



5. Laufsohle und Unterbau gerade schleifen und anschließend leicht anrauen.

6. Untergründe vom Staub befreien und mit dem Klebstoff einen Voranstrich versehen.



7. ATLAS Plattenmaterial in der benötigten Stärke (5 mm oder 10 mm) auswählen in Form und auf Stand bringen. Leicht anrauen, säubern und mit dünnem Voranstrich einstreichen.

8. Im Spitzenbereich muss bis 10 mm hinter der Schutzkappenkante das Verstärkungsmaterial STAR HD verarbeitet sein. Das Material wird ebenfalls leicht angeraut, gesäubert und mit Klebstoff vorgestrichen.

9. Bei der anschließenden Verklebung der Komponenten ist die Verklebevorschrift zu beachten.

## VERKLEBUNGSVORSCHRIFTEN SOLLTEN WIE FOLGT BEACHTET WERDEN

- zu verklebende Materialien müssen fein geschliffen und anschließend gesäubert werden; beide Flächen sollten frei von Fetten, Ölen und Silikonen sein ggf. mit Vorstrich eingestrichen werden.
- den Klebstoff Körplast 182 mit 8% Verstärker Köracur TH 240 (oder TR 280) gut vermischen
- beidseitig einstreichen
- wir empfehlen eine Trockenzeit von 40-45 Minuten
- danach den Kleber bei 70°C aktivieren und sofort verpressen